

Gold für Göttinger Schüler

Erfolgreiche Teilnahme an Mathematik-Olympiade

Göttingen. Gleich vier Schüler aus Niedersachsen und einer aus Bremen haben jeweils eine von insgesamt 15 Goldmedaillen der bundesweiten 62. Mathematik-Olympiade errungen. Zwei der Sieger besuchen Göttinger Schulen. Sie setzten sich in Berlin unter 196 Teilnehmenden der Finalrunde durch, teilten die Organisatoren am Mittwoch mit.

Die Sieger sind Zhuoyu Du aus der achten Klasse des Hermann-Böse-Gymnasiums in Bremen, Ben Fischer aus der neunten Klasse des Wilhelm-Gymnasiums in Braunschweig, Oliver Daniel Mettin Cairós, aus der zwölften Klasse des Otto-Hahn-Gymnasiums in Göttingen, Dmitrii Galatenko aus der elften Klasse des Felix-Klein-Gymnasiums in Göttingen und Leonard Kottisch, aus der elften Klasse der Cäcilienchule in Oldenburg.

Viereinhalbstündige Klausuren

An der Olympiade haben sich den Angaben zufolge 160.000 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 3 bis 13 beteiligt. Sie mussten sich über mehrere Runden für das Finale qualifizieren. In zwei viereinhalbstündigen Klausuren stellten sie dort ihr Können unter Beweis. Dabei sei es um logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und den kreativen Umgang mit mathematischen Methoden gegangen. Die erfolgreichsten Olympioniken qualifizierten sich zudem für den Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade, die für 2024 in Großbritannien geplant ist.

Träger des Wettbewerbs ist der Verein Mathematik-Olympiaden, der von dem Talentförderzentrum „Bildung und Begabung“ des Bundes und der Länder geführt wird. Das Zentrum wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz gefördert. Schirmherr ist der Bundespräsident. epd